

	<p>Objekt: "jetzt belehrt und bekehrt im Sinne des 3. Reiches" Karl Räder an Adolf Stoll, 1934</p> <p>Museum: Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad-duerkheim.de</p> <p>Sammlung: Nationalsozialismus, Persönlichkeiten - Räder, Karl</p> <p>Inventarnummer: 2023/0724/001</p>
--	--

Beschreibung

Brief von Karl Räder an Dr. Adolf Stoll, 18.07.1934

Räder kontaktiert Stoll, einen überzeugten Nationalsozialisten und in Bad Dürkheim ansässigen Arzt, bzgl. der Veröffentlichung eines Gedichtes über den "Brunholdisstuhl" (2023/0470), das er ihm für die nationalsozialistische Zeitschrift "Die Westmark" anempfiehlt. Er selbst werde dort zur "älteren Dichtergeneration" gezählt, die die "Neue Zeit" nicht angemessen repräsentieren könne. Nun sei er aber "belehrt und bekehrt im Sinne des 3. Reiches" und halte es mit Hitler, Goebbels und Bürckel, die jeden, der bereit sei "zur Mitarbeit" willkommen heißen würden. Ein ähnliches Verhalten zeigt sich in der Korrespondenz Rädere mit NS-Vertretern und -Behörden immer wieder.

Stoll ist unter anderem Autor eines Werkes über den Kriemhildenstuhl, das die Interpretation des römischen Steinbruches als "altgermanisches Heiligtum" propagierte (2022/0015).

In dem mystischen Gedicht folgt Räder dieser schon damals als kontrafaktisch erwiesenen NS-Interpretation.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier, Tinte / geschöpft, beschrieben

Maße:

Länge: 21 cm, Breite: 30 cm

Ereignisse

Empfangen	wann	1934
	wer	Adolf Stoll (1887-1954)
	wo	Bad Dürkheim
Abgeschickt	wann	1934
	wer	Karl Räder (1870-1967)
	wo	Bad Dürkheim
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Adolf Hitler (1889-1945)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Joseph Goebbels (1897-1945)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Josef Bürckel (1895-1944)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kriemhildenstuhl

Schlagworte

- Brief
- Gedicht
- Steinbruch
- Thingplatz
- Thingstätte